



Künstler Antonio Ugia (links), Sandra Rösemeier von der »Kinder-Schlaganfall-Hilfe« und Moderator Daniel Ostheider präsentieren eines der Werke der Versteigerung.
Foto: Florian Forth

»Kunst muss zum Anfassen sein«

Antonio Ugia versteigert Werke für guten Zweck

Bielefeld (ff). Fünf versteigerte Kunstwerke, viele zufriedene Gäste und eine Spende von 1400 Euro an die Aktion »Kinder-Schlaganfall-Hilfe« – das ist die Bilanz der Benefizveranstaltung des Bielefelder Künstlers Antonio Ugia.

Bei der Ausstellungseröffnung im Café Tropical am vergangenen Sonntag wurden bereits fünf der zwölf Werke mittels amerikanischer Auktion versteigert. Dabei erhält nicht der Höchstbietende den Zuschlag, sondern derjenige, der das letzte, jeweils sofort zu zahlende Gebot abgibt. »Jeder der mitbietet, unterstützt die Aktion in kleinen Geldschritten,« erklärt Daniel Ostheider, der die Auktion leitete. So kommt auch das Geld derer, die leer ausgehen, dem guten Zweck zu.

Dass die Entscheidung, wohin das Geld gespendet wird, diesmal auf die »Kinder-Schlaganfall-Hilfe« fiel, hat mehrere Gründe, erklärt Ugia: »Ich wusste gar nicht, dass es Kinder gibt, die bereits mit einem Schlaganfall zur Welt kommen. Das hat mich sehr

berührt.« Zudem setzt sich der Künstler seit längerem für die »Schutzengel«-Aktion der Stiftung ein. Durch den Verkauf der schmucken Anhänger konnten am Eröffnungsabend fast 400 Euro eingenommen werden.

Sandra Rösemeier von der Aktion »Kinder-Schlaganfall-Hilfe« konnte sich in Bielefeld kaum einen besseren Botschafter wünschen: »Wir sind begeistert von diesem Engagement«, sagt sie.

Der Verkauf der Anhänger lief in Bielefeld zunächst schleppend an, viele Unternehmer fürchteten Kosten. Durch den Kommissionskauf der Engelchen entstehen den Geschäftsleuten jedoch keinerlei Zusatzkosten, versichert Antonio Ugia. Er blieb hartnäckig und mittlerweile haben sich viele Geschäfte bereit erklärt, die Schutzengel anzubieten. »Das Projekt ist in Bielefeld quasi explodiert«, sagt Sandra Rösemeier.

Bis zum 22. Dezember sind die restlichen sieben abstrakten Werke im Café Tropical in der Weberstraße 5 zum Verkauf ausgestellt.

